FAIR Germania Sacra

Workshop „FAIR & Co.: Sicht- und Verfügbarkeit der digitalen Akademieforschung in einer vernetzten Wissenschaftslandschaft“.

7.–8. Oktober 2020

Bärbel Kröger, Christian Popp
Germania Sacra, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Abbildung 4
Auswertung der so bereitgestellten Daten mit dem Tool Palladio, welche die Beziehungen des Münsteraner Domstiftes zu anderen Institutionen im Alten Reich über jene Funktionen grafisch wiedergibt, die die Domherren den Daten gemäß im Laufe Ihres Lebens außerhalb Münsters innehatten. Im Tool selbst ist die Visualisierung zudem mit einem Schieberegler versehen, sodass sich auch die chronologische Entwicklung dieser Beziehungen nachvollziehen lässt (*http://hdlab.stanford.edu/palladio/*).

wiederum neues Wissen ableiten. Dies ist jedoch, darauf sei hier zugleich verwiesen, nicht ohne Weiteres möglich, sondern bedarf eines aufwendigen Entwicklungsprozesses.

Dieser Prozess lässt sich nicht auslagern, sondern muss von uns Historikern selbst (mit-)gestaltet werden. Zumindest wenn wir wollen, dass sich die Grundlagen unseres Faches auch in seiner digitaler Zukunft wiederfinden.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS FACH: DATA FIRST UND EINE KRITISCHE METHODENENTWICKLUNG

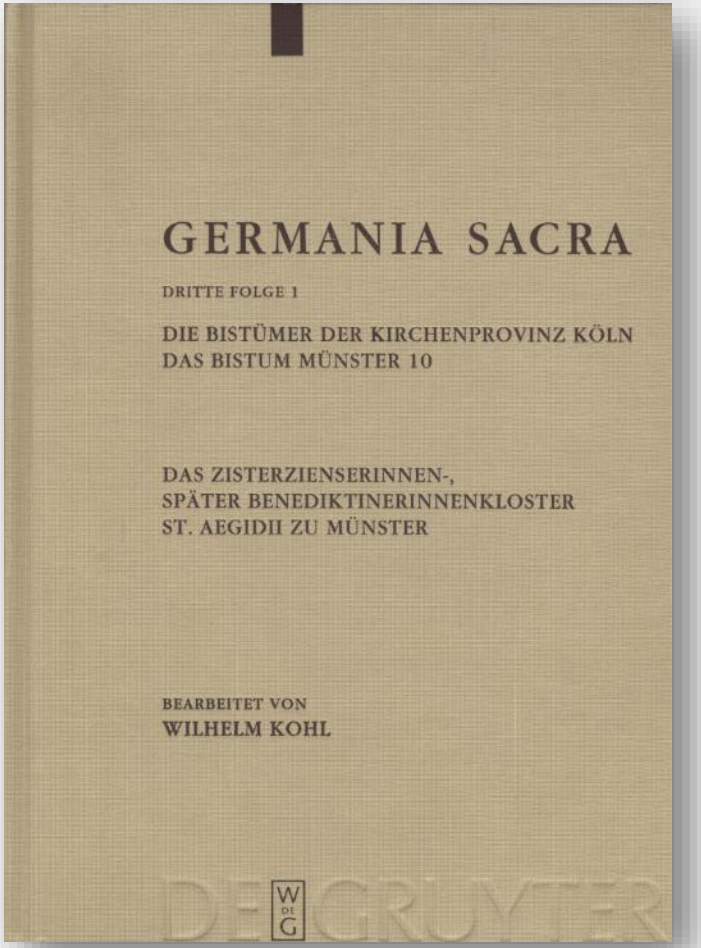
ten FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable und Reusable), was eine möglichst breite Nachnutzbarkeit garantiert. Es braucht also einen eigenen Umgang mit Forschungsdaten in unserem Fach und vor allem eine entsprechende Würdigung des intensiven und anspruchsvollen Prozesses, der mit der Aufbereitung und Bereitstellung dieser Daten einhergeht.

Zugleich braucht es eine gezielte Entwicklung von Methoden, welche die mit dem Datenformat einhergehenden Möglichkeiten für die Geschichtswissenschaften auch nutzbar machen. Dieser Prozess lässt sich nicht auslagern, sondern muss von uns Historikern selbst (mit-)gestaltet werden. Zumindest wenn wir wollen, dass sich die Grundlagen unseres Faches auch in seiner digitaler Zukunft wiederfinden. Das heißt auch, dass wir langfristig unsere Kompetenzen erweitern und unsere Fachkultur den neuen Anforderungen anpassen müssen. In Anbetracht der stetig wachsenden Menge an digital vorliegenden Quellen ist dieser Schritt jedoch nicht mehr nur eine Möglichkeit, sondern wird zunehmend auch zu einer Notwendigkeit, wenn wir diese großen Quellenmengen überhaupt noch beherrschbar halten wollen. Es ist diese Fülle an bereits in Form von Daten vorliegendem Material, die uns von früheren Zeiten unterscheidet und vor neue Herausforderungen stellt. Sie legt es nahe, den nächsten Schritt zu gehen und die Möglichkeiten des Digitalen nicht mehr nur medial, sondern auch methodisch für die historische Forschung nutzbar zu machen. —

1 Wulf Oesterreicher, Verschriftung und Verschriftlichung im Kontext medialer und konzeptioneller Schriftlichkeit, in:

Torsten Hiltmann,
Wie die Digitalisierung die historische Forschung verändert,
in: VHD Journal, September 2020, S. 41-46, hier S. 46

Von der Quelle zum Handbuch

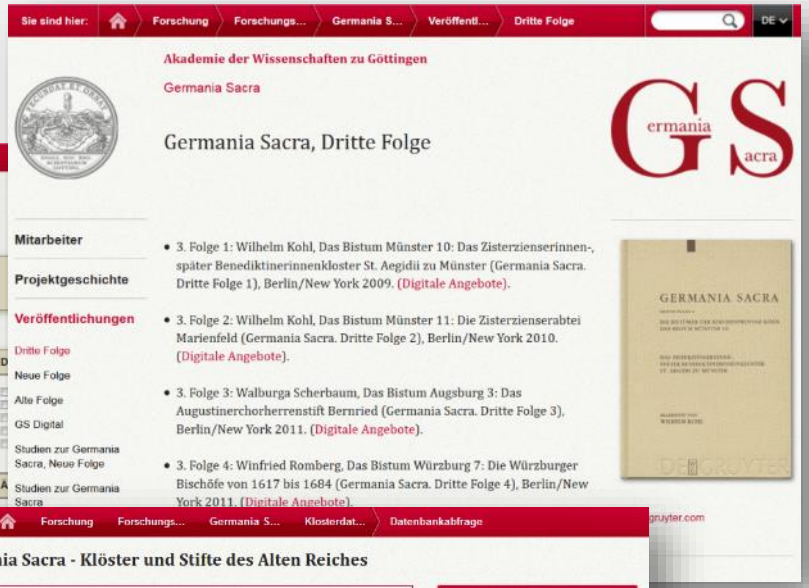


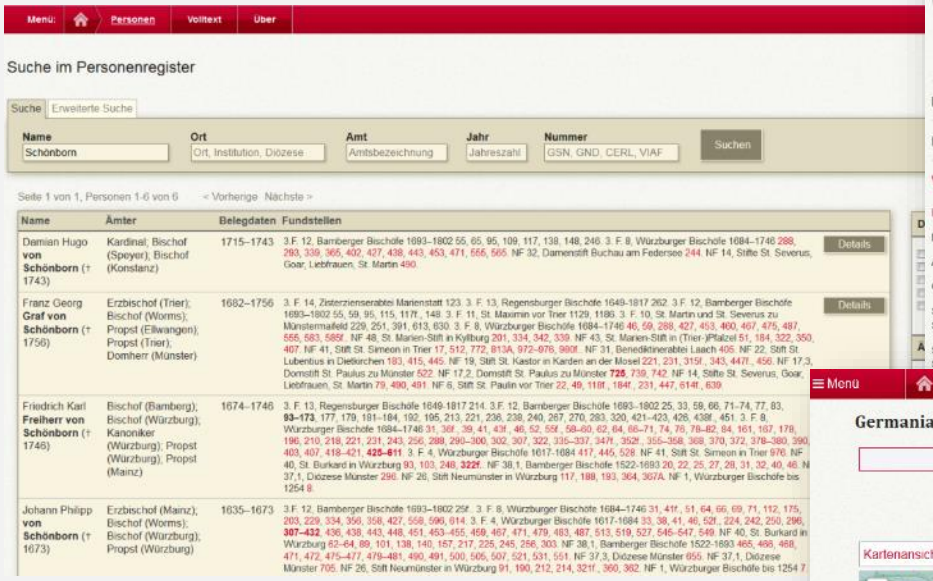
Stand der Digitalisierung in der Mittelalter- und Frühneuzeitforschung

1. geringe digitale Erschließungsdichte des Quellenmaterials
2. analoge Publikationsformen vieler Fachwissenschaftler und Forschungsprojekte
3. fehlende institutionell verankerte Handlungsstrategien im Umgang mit Daten im Sinne der FAIR-Leitlinien, also zur Integration der Daten in den digitalen Forschungsdatenzyklus.

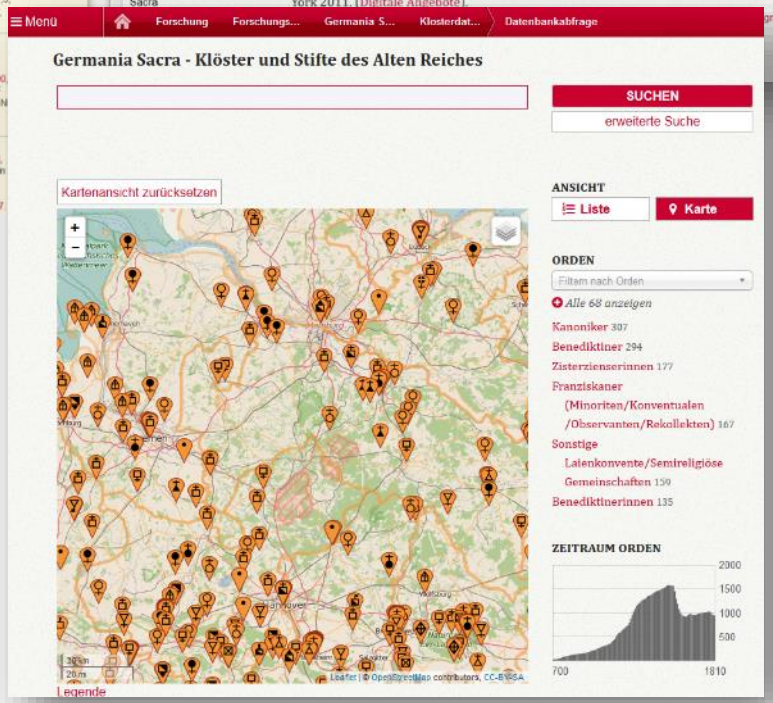
Forschungsportal Germania Sacra Online

Digitale Handbücher





Personendatenbank



Datenbank
„Klöster und Stifte des Alten Reiches“

Damian Hugo Philipp Reichsfreiherr von Schönborn

WIAG-Pers-EPISCGatz-10687-001

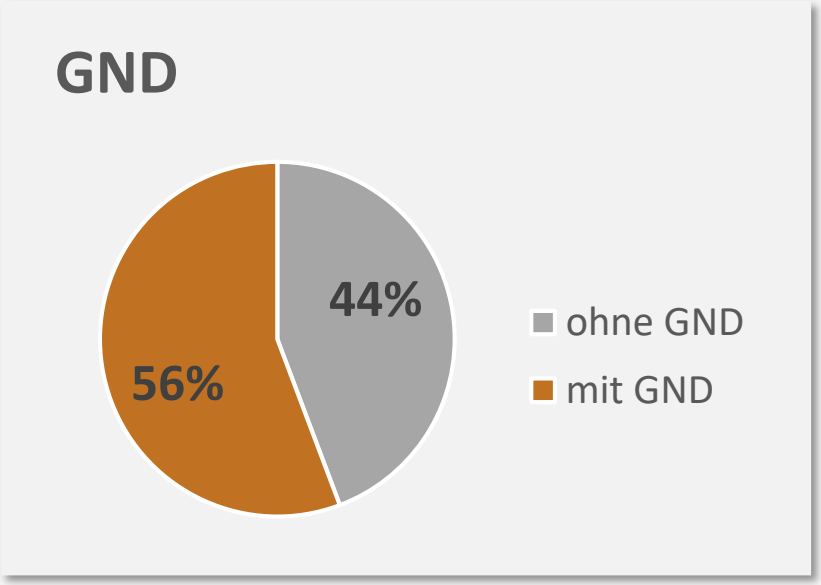
* 1676 † 1743

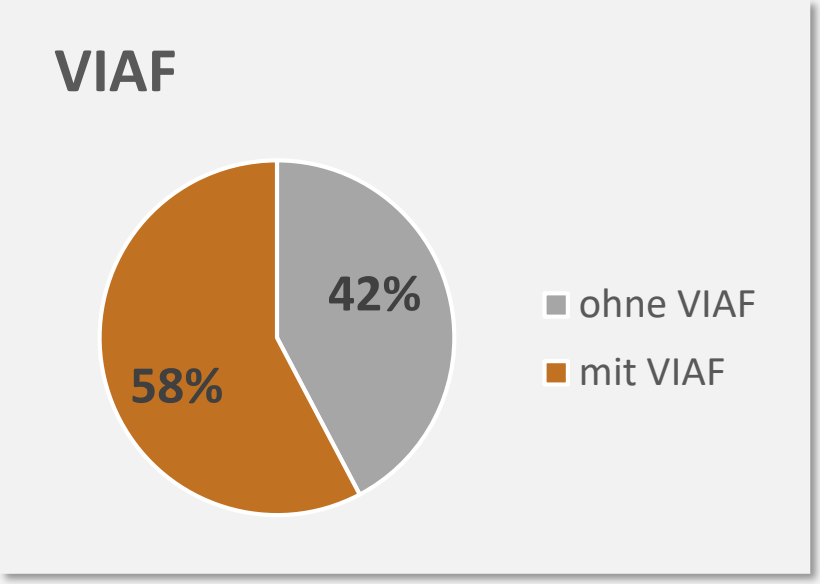
Kommentar (Name oder Person): seit 1701 Reichsgraf

Ämter	Fürstbischof Speyer 1719–1743 Fürstbischof Konstanz 1740–1743 Koadjutor des Fürstbischofs Konstanz 1723–1740 Koadjutor des Fürstbischofs Speyer 1716–1719 Kardinal 1715
Referenzwerk	Gatz, Bischöfe 1648 bis 1803, S. 430-432
Siehe auch	Germania Sacra 072-00980-001 GND 118820613 VIAF 67262371 Wikidata Q69886 Wikipedia Damian Hugo Philipp von Schönborn-Buchheim

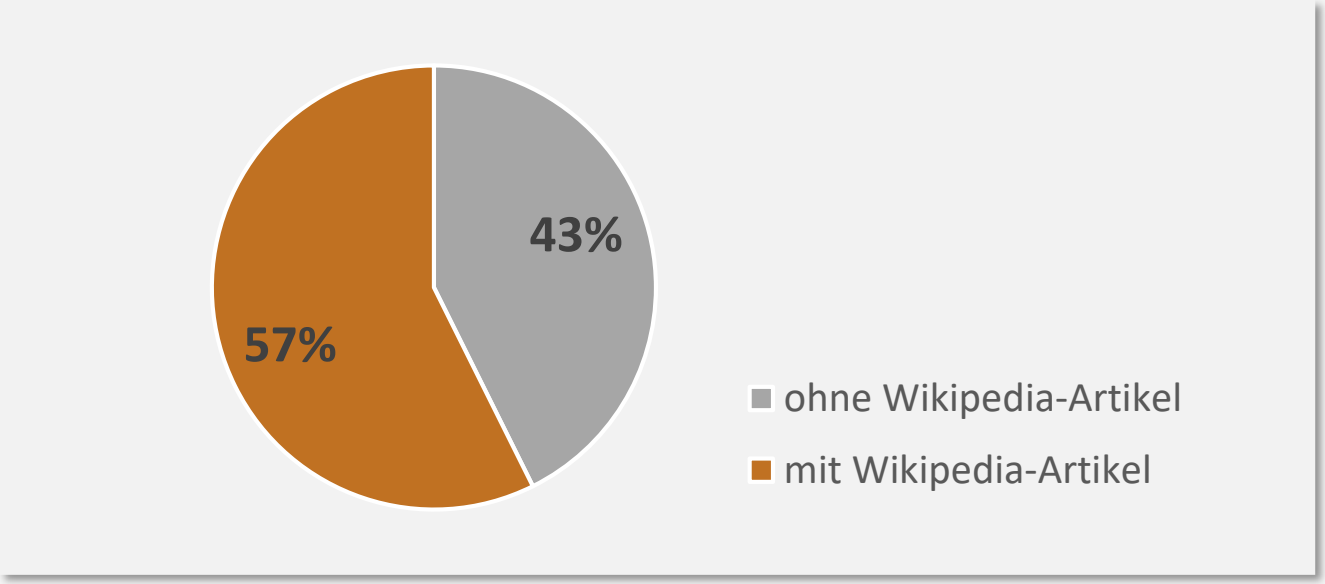
Empfohlene Zitierweise:
"Damian Hugo Philipp Reichsfreiherr von Schönborn" (WIAGID: WIAG-Pers-EPISCGatz-10687-001), in: WIAG, http://wiag-vokabulare.uni-goettingen.de/bishop/WIAG-Pers-EPISCGatz-10687-001, (Abgerufen: 06.10.2020).

Bischöfe, Weihbischöfe und Leitungspersonen der Diözesen in GND und VIAF
(Stand Januar 2020)

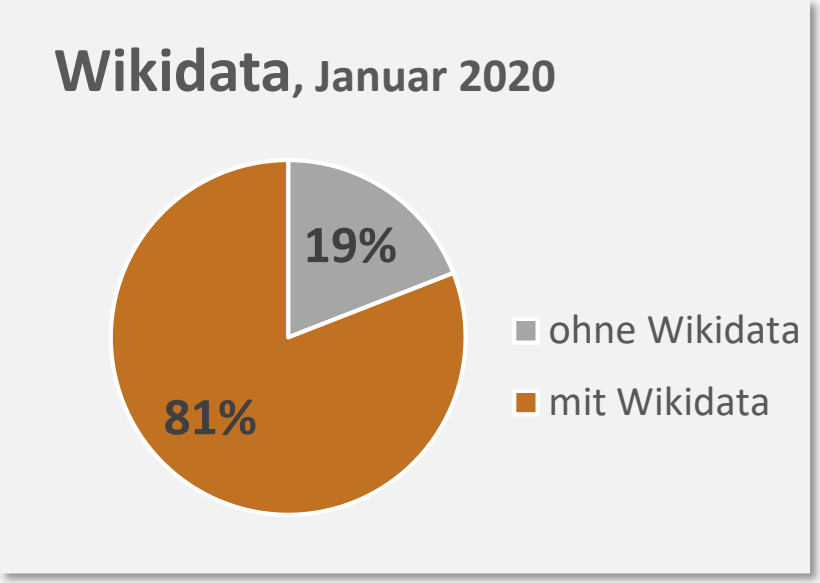




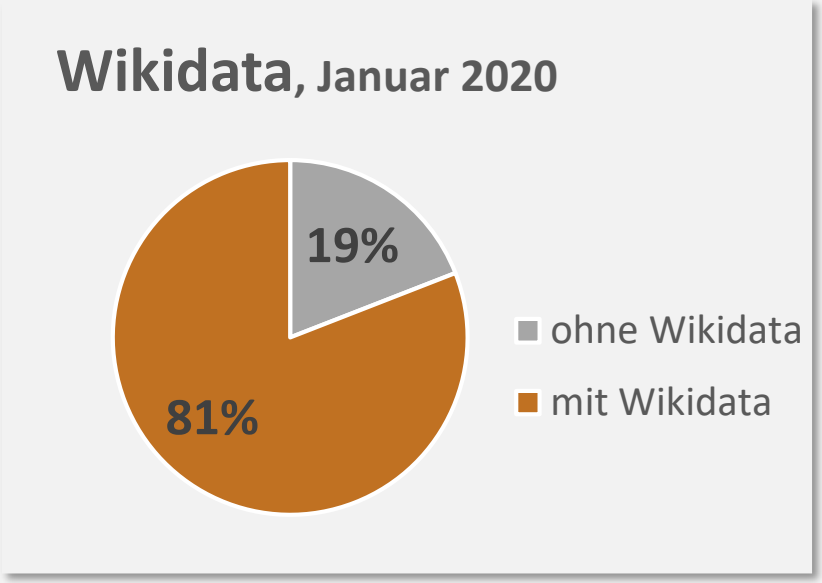
Wikipedia-Artikel zu Bischöfen, Weihbischöfen und Leitungspersonen der Diözesen
(Stand Januar 2020)

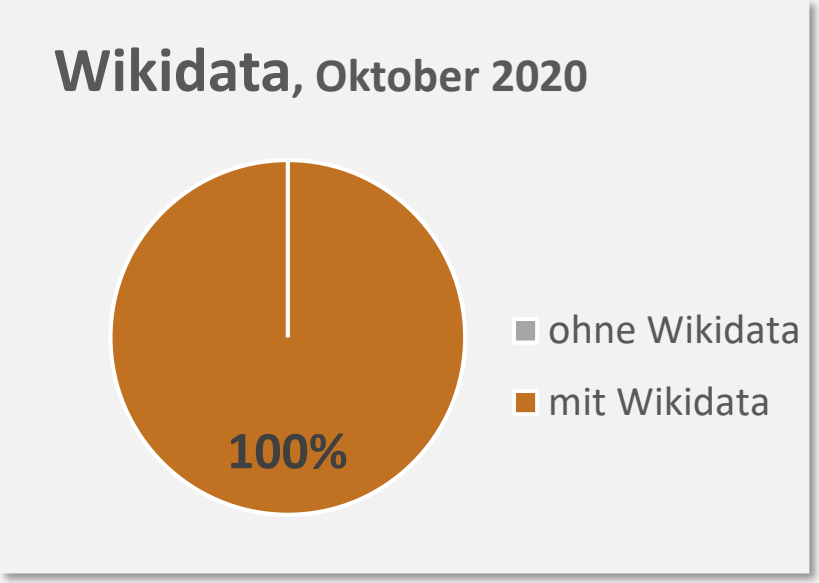


Wikidata-Items zu Bischöfen, Weihbischöfen und Leitungspersonen der Diözesen



Wikidata-Items zu Bischöfen, Weihbischöfen und Leitungspersonen der Diözesen





https://github.com/WIAG-ADW-GOE/WIAG-Vokabulare

Search or jump to... / Pull requests Issues Marketplace Explore

WIAG-ADW-GOE / WIAG-Vokabulare

Code Issues Pull requests Actions Projects Wiki Security Insights

master 1 branch 0 tags Go to file Add file Code

bkroege Update README.md 0ea1cfb 11 hours ago 34 commits

README.md	Update README.md	11 hours ago
WIAG_Bischoefe_XML.xml	Add files via upload	6 months ago
WIAG_Bischoefe_XML.xsd	Add files via upload	6 months ago
tbl_WIAG_Bischoefe_XML_v1.xml	Bischöfe HRR - Offizielle Version 5.10.2020	11 hours ago
tbl_WIAG_Bischoefe_XML_v1.xsd	Bischöfe HRR - Offizielle Version 5.10.2020	11 hours ago

README.md

WIAG-Vokabulare

Arbeitsdateien des Forschungsprojekts WIAG (Wissensaggregator Mittelalter und Frühe Neuzeit).

Die Datei **WIAGBischoefeGatzXML_v1.xml** enthält alle Basisdaten zu Patriarchen, Erzbischöfen, Bischöfen und weiteren diözesanen Leitungspersonen des Alten Reiches, die in dem mehrbändigen Bischofslexikon "Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches" sowie "Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches" hg. von Erwin Gatz verzeichnet sind. Neben den biographischen Angaben wie Name, Geburtsjahr und Sterbejahr sowie Ordenszugehörigkeit sind die wichtigsten Leitungsämter mit Amtszeiten erfasst. Alle Datensätze sind mit Normdaten (GSN, GND, VIAF, Wikidata) ausgezeichnet. Work-in-Progress: Systematisierung der Amtsbezeichnungen, Bistumsbezeichnungen etc. und Mapping auf Vokabulare des Semantik Web. Gesamtzahl der Personeneinträge: 5067.

Die Datei **WIAGBischoefeGatzXML.xml** dient als Arbeitsdatei dem Austausch der Daten mit der Digitalen Akademie

About

No description, website, or provided.

Readme

Releases

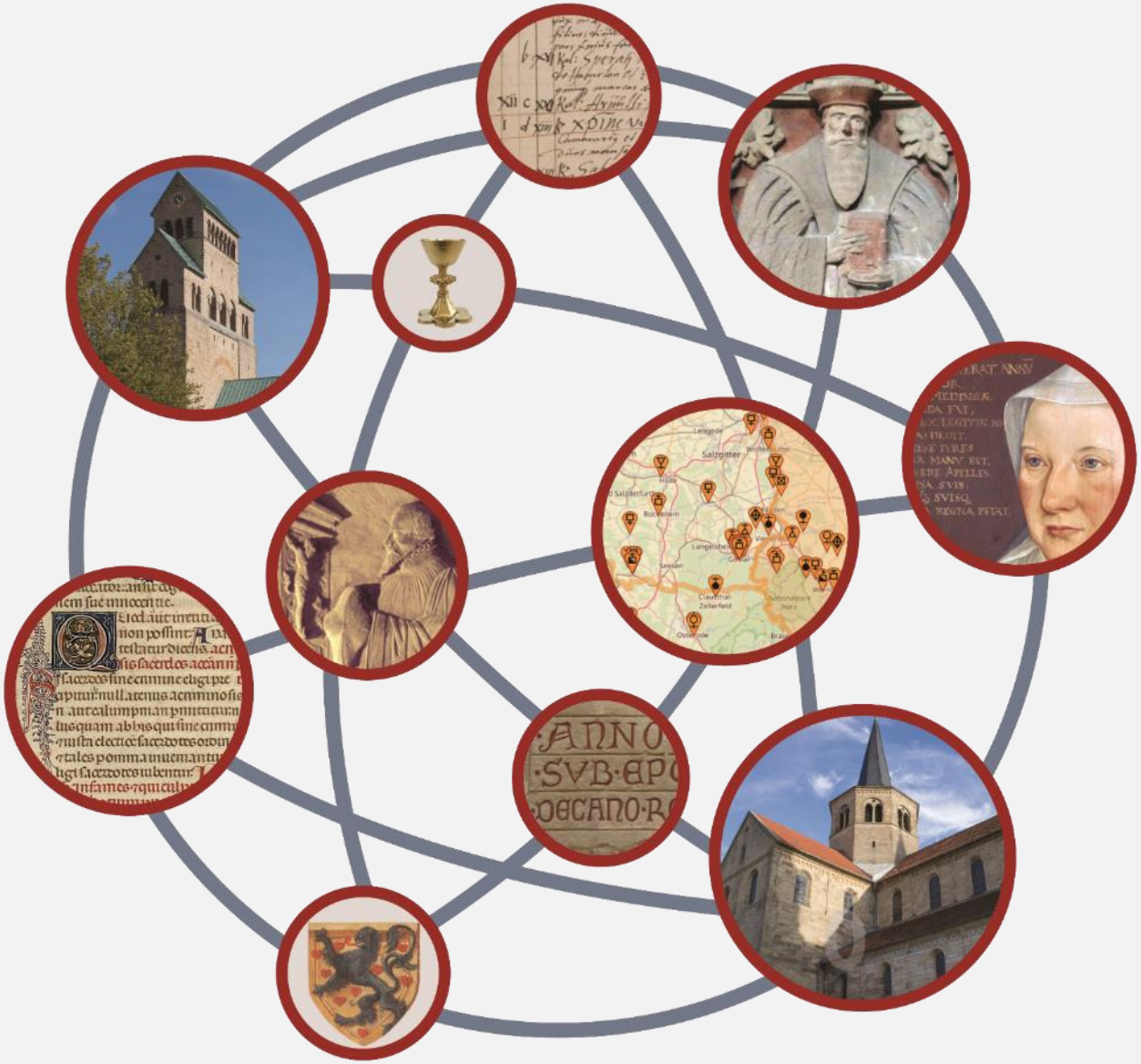
No releases published
Create a new release

Packages

No packages published
Publish your first package

Contributors 2

bkroege
WIAG-ADW-GOE


Salzgitter
Bockenem
Langelsheim
Goslar
Clausthal-Zellerfeld
Osterode
ANNO
SVB·AP
DECANO·R

res doctae

Dokumentenserver der
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Ortsdaten mit Bistumszugehörigkeit um 1500

Tabellarische Übersicht (csv-Format, UTF 8)

Erschienen: 2020

DOI: 10.26015/adwdocs-31

Serie: Datensammlungen der Germania Sacra. Materialien zur Kirche des Alten Reichesr Kirche des Alten Reiches;2

Inhalt:
Projektinterne Ortsdatensammlung für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und angrenzende Regionen mit Angabe der Bistumszugehörigkeit um 1500. Enthält Ortsnamen, Punktkoordinaten des Ortes (WGS 84), Land, Geonames-ID, Name des Bistums. Orte, die zwei Bistümern angehört haben, sind mit zwei Datensätzen repräsentiert. Die Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit (sie enthält knapp 26000 Datensätze und wird laufend aktualisiert).

Zitierfähiger Link (URI): https://doi.org/10.26015/adwdocs-31

BibTeX-Export

No Thumbnail

Ortsdaten mit Bistumszugehörigkeit um 1500 - Tabellarische Übersicht (csv-Format, UTF 8) (CSV-Datei, 2.425Mb) **Download**

Bistumsgrenzen GS, St...

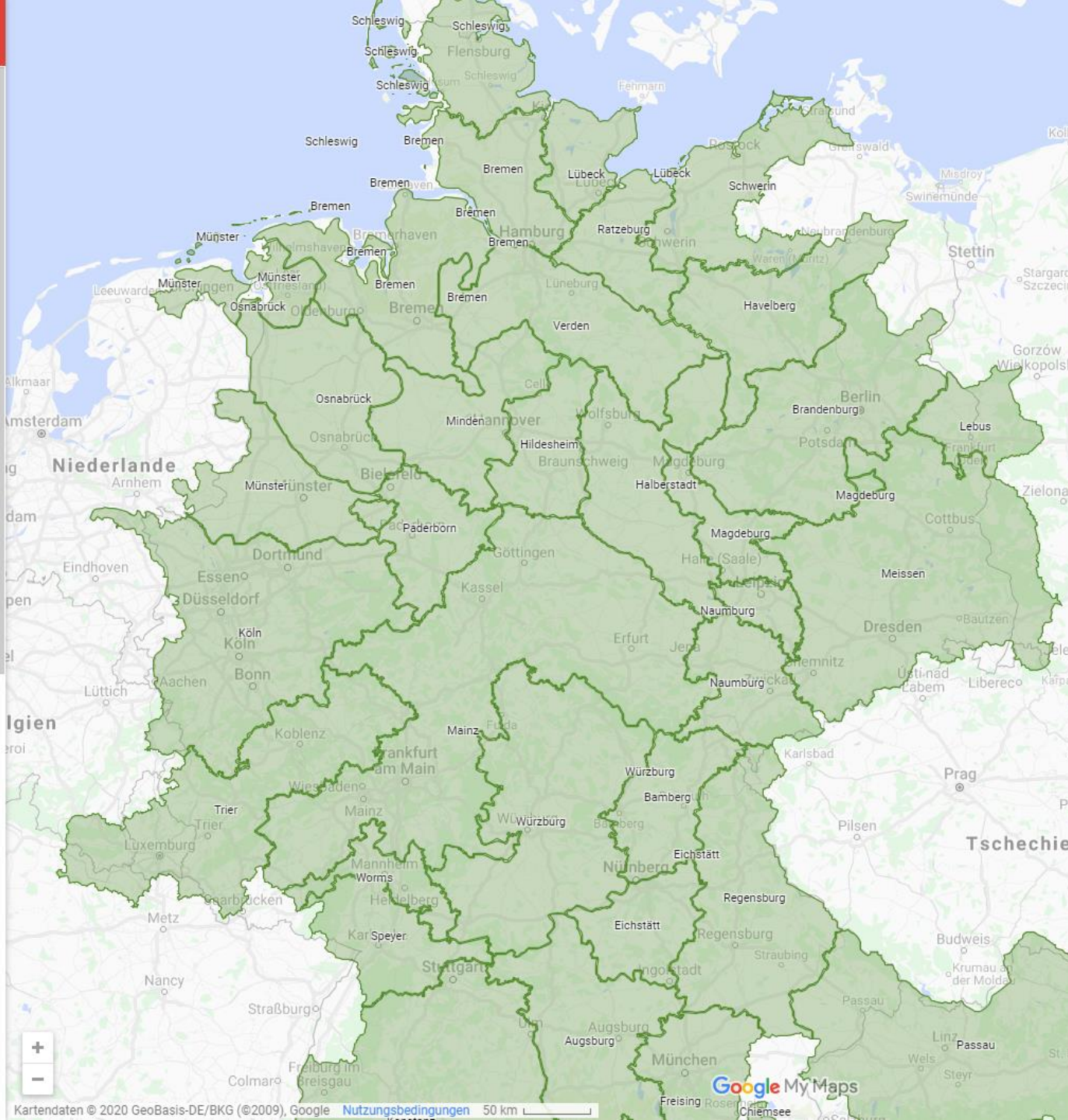
Die Grenzen der Bistümer des Alten Reiches um 1500. Rekonstruktion der Germania Sacra anhand publizierter Karten und Quellenmaterialien (Datensammlungen der Germania Sacra. Materialien zur Kirche des Alten Reiches 4), Göttingen 2020.
URI: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?rd-11858/2223
Bisher umfasst die Datei die geographischen Daten (GIS-Format) der 33 Bistümer des Alten Reiches, deren Bistumssitz auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt.
https://adw-goe.de/forschung/forschungsprojekte-akademienprogramm/germania-sacra/datenservice/
176 Aufrufe

TEILEN BEARBEITEN

AlleBistuemer

- Alle Dokumente

Würzburg
Worms
Verden
Trier
Speyer
Schleswig
Regensburg
Ratzeburg
Passau
Paderborn
Osnabrück
Osnabrück
Naumburg
Münster
Münster
Minden



Datenservice

Datensammlungen der Germania Sacra. Materialien zur Kirche des Alten Reiches

Unter dieser Rubrik veröffentlicht die Germania Sacra Forschungsdaten, Quellenbelege und Literaturzusammenstellungen zur Geschichte der Kirche des Alten Reiches.

- **Die Grenzen der Bistümer des Alten Reiches um 1500. Rekonstruktion der Germania Sacra anhand publizierter Karten und Quellenmaterialien (Datensammlungen der Germania Sacra. Materialien zur Kirche des Alten Reiches 4), Göttingen 2020.**
  URI: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?rd-11858/2223
  Bisher umfasst die Datei die geographischen Daten (GIS-Format) der 33 Bistümer des Alten Reiches, deren Bistumssitz auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Kartenansicht in Google-Maps.

- **Die Bischöfe des Alten Reiches nach Erwin Gatz. Basisdaten und Normdaten (Datensammlungen der Germania Sacra. Materialien zur Kirche des Alten Reiches 3), Göttingen 2020.**
  URI: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?rd-11858/2222
  Die Datensammlung enthält Basisdaten zu allen Patriarchen, Erzbischöfen, Bischöfen, Weihbischöfen und weiteren diözesanen Leitungspersonen des Alten Reiches, die in dem mehrbändigen Bischofslexikon "Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches" sowie "Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches" von Erwin Gatz (Hg.) verzeichnet sind. Neben den biographischen Angaben wie Name, Geburtsjahr und Sterbejahr sowie Ordenszugehörigkeit sind die wichtigsten Leitungsämter mit Amtszeiten erfasst. Alle Datensätze sind mit Normdaten (GSN, GND, VIAF, Wikidata) ausgezeichnet. Gesamtzahl der Personeneinträge: 5067. Die Daten stehen im xml-Format zur Verfügung.

- **Ortsdaten mit Bistumszugehörigkeit um 1500. Tabellarische Übersicht (Datensammlungen der Germania Sacra. Materialien zur Kirche des Alten Reiches 2), Göttingen 2020.**
  DOI: 10.26015/adwdocs-31
  Projektinterne Ortsdatensammlung für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und angrenzende Regionen mit Angabe der Bistumszugehörigkeit um 1500. Enthält Ortsnamen, Punktkoordinaten des

Ein Gemeinschaftsprojekt der
Deutschen Inschriften und der
Germania Sacra an der
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Gefördert von der
Volkswagenstiftung und dem Niedersächsischen
Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

WIAG

Wissens-Aggregator Mittelalter und Frühe Neuzeit – Strukturierung, Standardisierung und Bereitstellung von Forschungsdaten aus Sach- und Schriftquellen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Germania Sacra
Bärbel Kröger, Christian Popp
Deutsche Inschriften
Mona Dorn, Jürgen Herold, Katharina Kagerer, Christine Wulf

Projektlaufzeit
1.1.2020 bis 31.12.2022

Personen

Orte

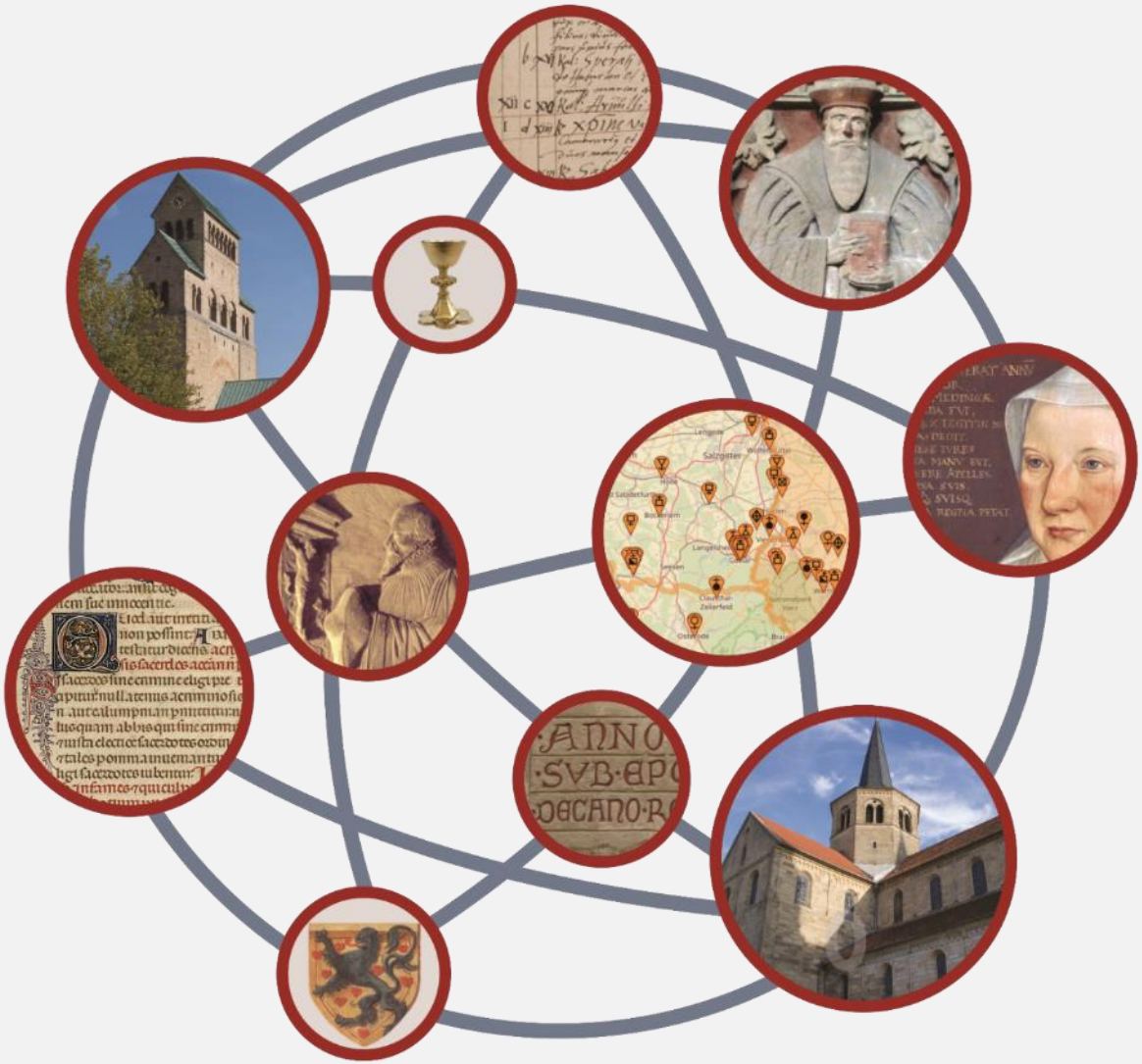
Geistliche Institutionen

Objektbezeichnungen

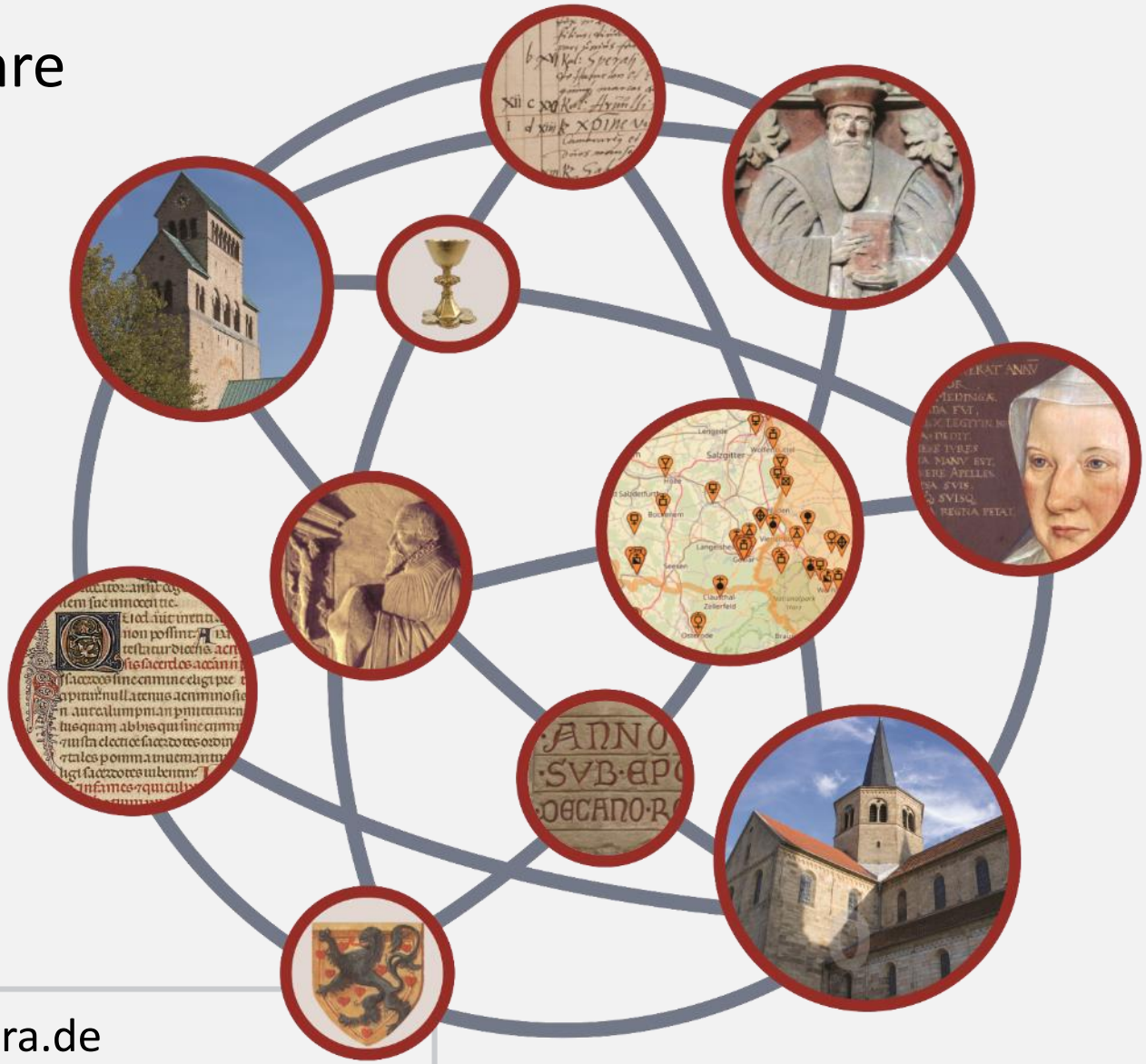
Bezeichnungen geistlicher Ämter

Bezeichnungen geistlicher Orden

Symbole



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



http://www.germania-sacra.de
http://personendatenbank.germania-sacra.de
http://klosterdatenbank.germania-sacra.de
http://wiag.adw-goe.de